

Bürgerinitiative „Lebensraum untere Nahe e.V.

c/o Hans Zahn, 2.Vorsitzender, Bürgermeister-Wolf-Str.12, 55452 Rümmelsheim

Tel. 0 67 21 – 4 61 09, Fax 0 67 21 – 97 52 50, Mobil 0171 3 55 38 67, E-Mail: hans.zahn@gmx.net

Bankverbindung „Lebensraum untere Nahe e.V.“: Sparkasse Rhein-Nahe, BLZ 560 501 80, Konto 170 489 35



Nachgebohrt

..... hat auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft Mainz ein Spezialunternehmen in der Grube Rümmelsheim II. Nach neuesten Erkenntnissen soll dort die Firma Gaul nicht 100.000 Tonnen, sondern mehr als 150.000 Tonnen, d.h. 8.000 LKW-Ladungen, wohl belastetes Fremdmaterial ohne Genehmigung eingebaut haben.

Bisher sind drei Bohrungen bis zu einer Tiefe von 40 Metern niedergebracht worden. Je nachdem, was diese Bohrungen ergeben, sollen weitere Bohrungen niedergebracht bzw. Schürfungen veranlasst werden.

Nachgebohrt haben auch wir vom Vereinsvorstand beim Rechtsnachfolger der Firma Gaul, der STRABAG AG.

Ende Juli 2011 haben sich der erste und zweite Vorsitzende unseres Vereins, Dr. Gerhard Stumm und Hans Zahn, in Sprendlingen mit zwei Vorstandsmitgliedern der Strabag, Karsten Richter und Dipl. Ing. Jörg Rösler, zu einem ersten Meinungsaustausch getroffen.

Im Zusammenhang mit den Ermittlungen der Staatsanwaltschaft gab sich Richter sehr zuversichtlich, dass sich viele Anschuldigungen und Feststellungen sicherlich leicht erklären ließen und am Ende des Verfahrens maximal eine Ordnungswidrigkeit übrig bliebe.

Unmissverständlich machte die Strabag-Führungsetage klar, dass sie die Pläne eines Rohstoffabbaus im Budesheimer-Wald mit



Bohrung in der Grube Rümmelsheim II

aller Konsequenz weiterverfolgen werde.

Ebenso vertrat die Vereinsführung ihren Standpunkt, dass eine Ausdehnung des Rohstoffabbaus unter allen Umständen nach wie vor abgelehnt und bekämpft wird.

Beide Seiten haben für Oktober 2011 ein weiteres Treffen vereinbart, diesmal soll es vor Ort in Rümmelsheim II stattfinden.



Nachgebohrt

..... haben wir nach dem Fund einer toten Katze im Trollbachtal in der Nähe der Trollmühle in Münster-Sarnsheim. Um sicher zu gehen, dass es sich bei der Katze um eine europäische Wildkatze handelt haben wir genetisches Material dieser Katze in das Labor für Wildgenetik der Senckenberg Forschungsstation für Limnologie (Wissenschaft der Seenkunde) und Naturschutz nach Gelnhausen geschickt. Das Ergebnis ist eindeutig: bei der gefunden Katze handelt es sich um eine Europäische Wildkatze.



Europäische Wildkatze

Nachbohren werden wir auch, um nachweisen zu können, dass die Wildkatze im Büdesheimer Wald heimisch ist. Dazu wollen wir ein Projekt auf den Weg bringen, für das wir Sponsoren suchen, also bitte auf dem eigenen Konto und im eigenen Geldbeutel **nachbohren**.

Darüber hinaus müssen wir alle ökologischen Vorzüge des Büdesheimer Waldes zusammentragen. Im Übrigen hat uns STRABAG trotz mehrerer Versprechungen bis heute noch nicht die Ergebnisse der Lagerstättenuntersuchung Büdesheimer Wald zugänglich gemacht. Hoffentlich müssen wir darauf nicht wie bei Gaul bis zum Sankt Nimmerleinstag warten.

SENCKENBERG
world of biodiversity

Senckenberg | Domestikstraße 13 | 64881 Biebrich
Natur-Erlebnis-Zentrum
Wappenschmiede
z.Hd. Stefanie Venske
Am Königsbruch 2
66996 Fischbach bei Dahn

24.08.2011

Ergebnis der genetischen Untersuchung / Münster-Sarnsheim, Trollmühle
Auftragsnummer: A040811F005V

Sehr geehrte Frau Venske,

bei einer Haarprobe mit der Bezeichnung „Münster-Sarnsheim, Trollmühle“,
Eingangsdatum 04.08.2011, handelt es sich um eine Europäische Wildkatze.

Für die genetische Untersuchung wurde ein mitochondrialer Sequenzabschnitt
untersucht.

Bei Rückfragen bin ich gerne für Sie da.

Mit besten Grüßen


Dipl.-Biol. Katharina Steyer

SENCKENBERG FORSCHUNGSSTATION FÜR LIMNOLOGIE UND NATURSCHUTZ
Fachgebiet Naturschutzforschung | Labor für Wildgenetik
Clemmstraße 12 | D-63271 Gelnhausen
T +49 (0) 6051 61954 - 3136 F +49 (0) 6051 61954 - 3110 wildgenetik@senckenberg.de www.senckenberg.de
SENCKENBERG Gesellschaft für Naturforschung | Senckenberganlage 25 | D-60325 Frankfurt am Main | Amtsgericht Frankfurt am Main HRA 6802
Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft

